

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 124 (1998)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Mattscheibe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mattscheibe

Die Zeitung  
«**The Economist**» über die  
«alpengrosse Verluste» der  
genannten Bank in London:  
«U B Sorry».

Titel im «**Bund**» zur Eintre-  
tungsdebatte im Nationalrat  
betreffend neue Bundesverfas-  
sung, die drei Viertel der Parla-  
mentarier schwänzten: «Eine  
Stimmung wie am Aschermitt-  
woch.»

«**Eulenspiegel**», das Satire-  
magazin aus Ost-Berlin, hielt  
fest, dass die Politiker von Re-  
gierung und Opposition nur in  
einem Punkt einer Meinung  
sind, und zwar bei der strengen  
Bestrafung von sexuellem  
Missbrauch: «Im Gegensatz zu  
Steuern und Renten betrifft sie  
das nicht mehr ...»

**Jay Leno** in seiner «Tonight  
Show»: «Bill Clinton hat jetzt  
ein verbessertes Hörgerät be-  
kommen – jetzt brauchen die  
Frauen ihr Nein nicht mehr zu  
schreien.»

Der Münchner Entertainer  
**Rudi Böttner** bei einem  
Gala-Auftritt in Winterthur:  
«Steige nie auf das Niveau  
derjenigen hinunter, die über  
dir stehen!»

Immer mehr fremde Tierarten  
siedeln sich in Europa an und  
Artenschützer sorgen sich  
um Erhalt und Reinheit der  
heimischen Fauna. Die «**Welt-  
woche**» zog sogar politische  
Parallelen: «Rassistische Wild-  
biologen rufen zum Kampf  
gegen tierische Immigranten  
auf.»

Schlagersänger  
**Drafi Deutscher** musste  
sich auf Willen der Ex-Freun-  
din einem Vaterschaftstest un-  
terziehen, wegen des angeblich  
gemeinsamen Sohnes. Ergeb-  
nis: Er kann gar keine Kinder  
mehr zeugen! Die «Neue Post»  
dazu in Reimform: «Marmor,  
Stein und Eisen bricht, aber  
Babys mach' ich nicht ...»

Unterhaltungsmoderator  
**Heinz Margot**  
(«Megaherz») über seinen  
Organ-Klang: «Mit meiner  
Stimme neige ich eher zum  
Kammerjäger als zum Kam-  
mersänger.»

**Ingo Appelt** in «Stars und  
Hits» (ARD): «Jetzt in der  
kalten Jahreszeit sind diese  
furchtbaren Urlaubsvideos  
angesagt. Hier hab' ich auch  
eins: meinen Tauchkurs in der  
Oder.»

Der Zuger Ständerat  
**Andreas Iten** in der  
«Neuen Luzerner Zeitung»:  
«Ich bin gegen eine «Hau-em-  
eis»-Politik.»

**Ingolf Lück** in «Die  
Wochenschau» (SAT 1): «Pilo-  
ten dürfen jetzt beim Fliegen  
schlafen. Aber keine Angst, das  
gilt natürlich nur für Nacht-  
flüge!»

Aus der «**Augsburger  
Allgemeinen**»: «SIE, Ende  
20, attraktiv, gross und  
schlank, sucht Bekanntschaft  
mit sympathischem Herrn  
oder Landwirt.»

Aus der «**Neuen Vorarl-  
berger Tageszeitung**»:  
«Nachdem Napoleon ge-  
storben war (er hatte der  
Österreicherin vorher einen  
Sohn geboren), verwahrloste  
das Leben der Eva Kraus.»

Komiker und Kabarettist  
**Olli Dietrich** in «Spocht»  
auf RTL: «Pinocchio arbeitet  
jetzt bei der Nasa ...»

TV-Witz aus der «**Harald-  
Schmidt-Show**»: «Du wirst  
Vater, was wird es denn, Junge  
oder Mädchen?» – «Das soll es  
mal selbst entscheiden.»

**Mark Weigel** in «RTL  
Samstag Nacht»: «150 Jahre  
plastische Chirurgie! In vielen  
Kliniken feierten Patientinnen  
mit stolzgeschwellter Brust  
und Standing Implantations.»

Tragischer Filmheld und  
Starregisseur zugleich ist  
**Woody Allen**. Sein Lebens-  
resümee stand in der «Züri-  
Woche»: «Ich habe überhaupt  
keine Angst vor dem Sterben,  
ich möchte nur nicht dabei-  
sein, wenn es passiert.»

**Joschka Fischer**, Politi-  
kerstar der «Grünen» im Bun-  
destag bei einer ARD-Übertra-  
gung über die Regierung Kohls:  
«Auch mit allen Schmink-  
künsten macht man aus einem  
politischen Kadaver kein strah-  
lendes Jugendbündnis!»

Die Künstlerin **Lotti Huber**  
(84) über ihre Gallenoperation  
in der «Glückspost»: «Alle ha-  
ben um mich gezittert, und als  
ich aus dem Koma wieder auf-  
gewacht bin, habe ich gefragt:  
«Wo sind denn meine  
Wimpern?»»

Text: Kai Schütte

